



Regenbogen-Schule

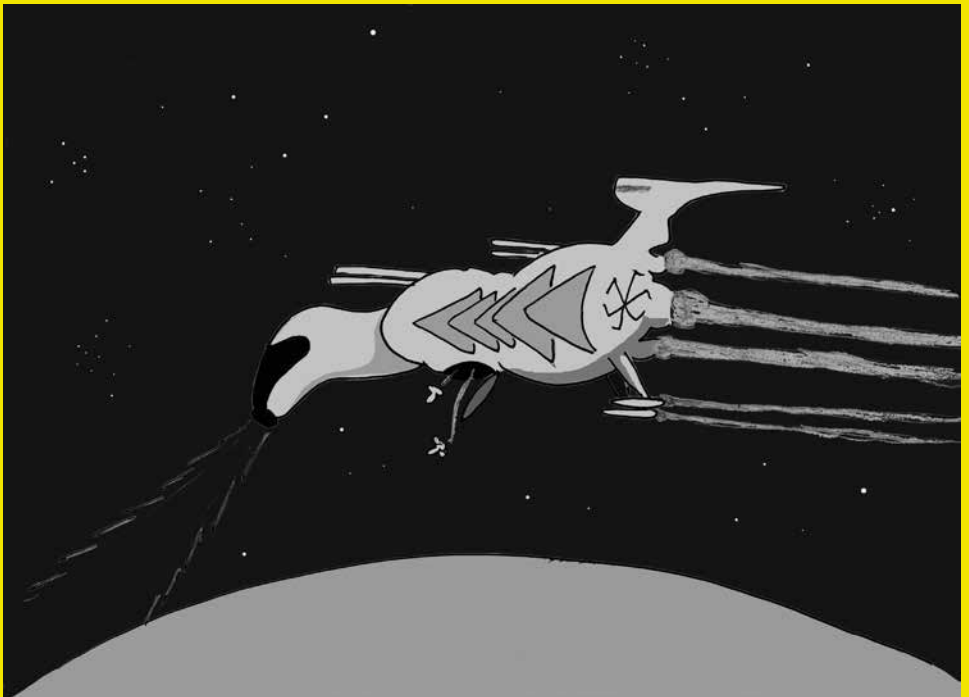


ROLLBERGINFO

**SONDERAUSGABE
2014/2015**

Coolle Zeitung für coolle Leute

Die Zeitung aus der Regenbogen-Schule



DIE RACHE

Ein Comic von A.B und L.J.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Du hältst die 7. Ausgabe der „Coolen Zeitung für Coole Leute“ in der Hand. Gezeichnet und geschrieben haben sie die FiBS*-Teams *Cooler Zeitung* und *Freies Schreiben* an der Regenbogen-Schule. Im FiBS-Team *Cooler Zeitung* haben zwei Jungs (beide 10 Jahre alt) einen Comic gezeichnet. Das Team kam jeden Mittwoch Nachmittag zusammen und hat frei entschieden, geplant und umgesetzt, was es gerne in der Zeitung sehen möchte. Diesmal ging es um einen Konflikt, der in ferner Zukunft im Welt-raum spielt - und am Ende doch noch ein friedliches Ende findet.

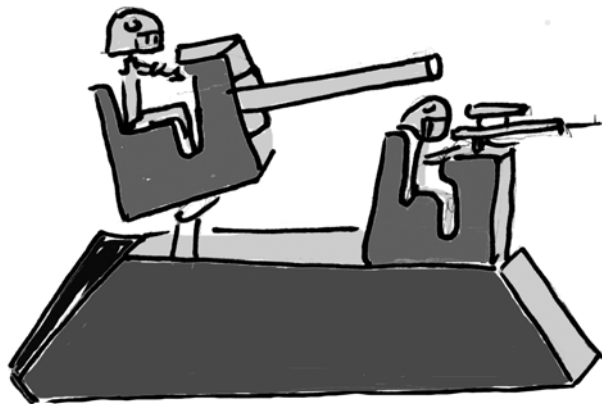
Um die Zeitung (noch bunter und) vielfältiger zu machen, hat das FiBS-Team *Freies Schreiben* im Anschluss zwei Beiträge für die letzten

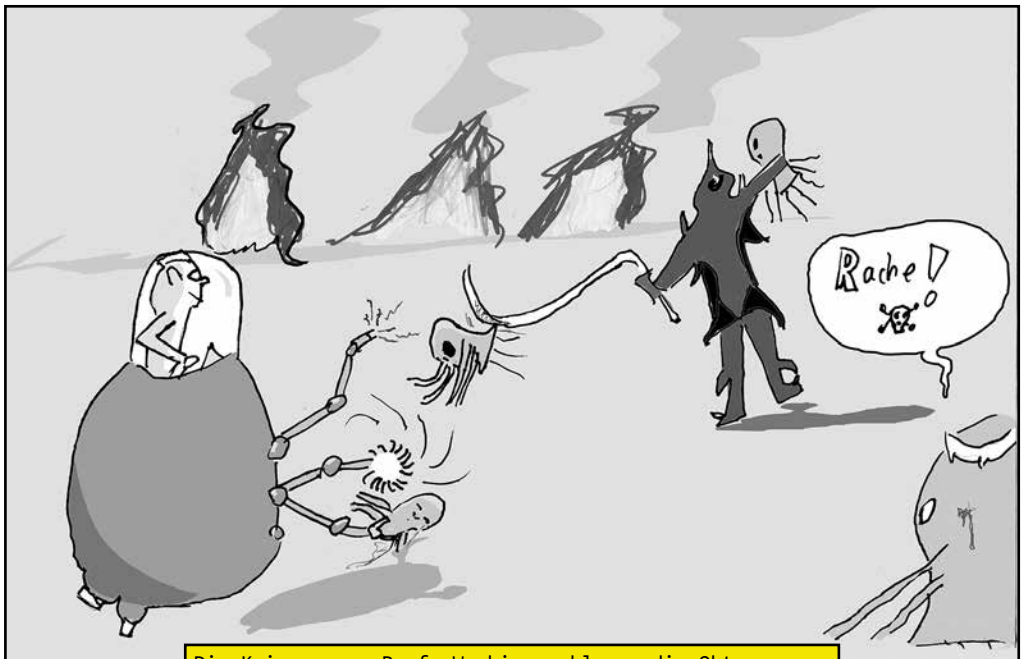
beiden Seiten geliefert, ebenfalls unter dem Motto „Streit und Versöhnung“.

Die Regenbogen-Schule ist eine von vier Europa-Schulen in Berlin mit dem Schwerpunkt Deutsch-Französisch. Wir haben deshalb noch das schöne Rezept für einen französischen „Friedenskuchen“ auf die letzte Seite gesetzt.

Viel Spaß beim Lesen und Backen,
Eure FiBS-Teams

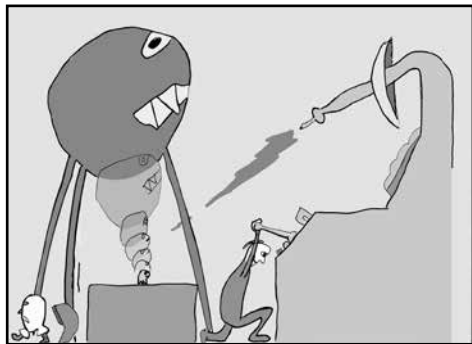
** FiBS heißt „Förderung individueller Begabungen der Schüler“. Betreut wurden die Gruppen von der Künstlerin Jeannette Abée und dem Journalisten und Karikaturisten Mathias Hühn*



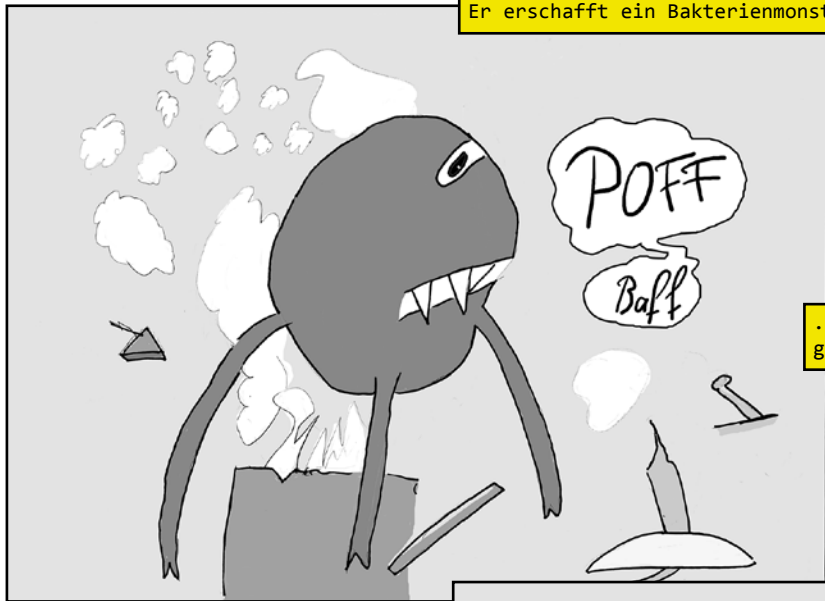


Die Krieger von Prof. Wu hi versklaven die Oktonen

50 Jahre später. Prof. Lin Wu, ein Nachfahre des brutalen Prof. Wu hi, in seinem Labor.



Mal wieder bei einem seiner verrückten Versuche. Er erschafft ein Bakterienmonster...



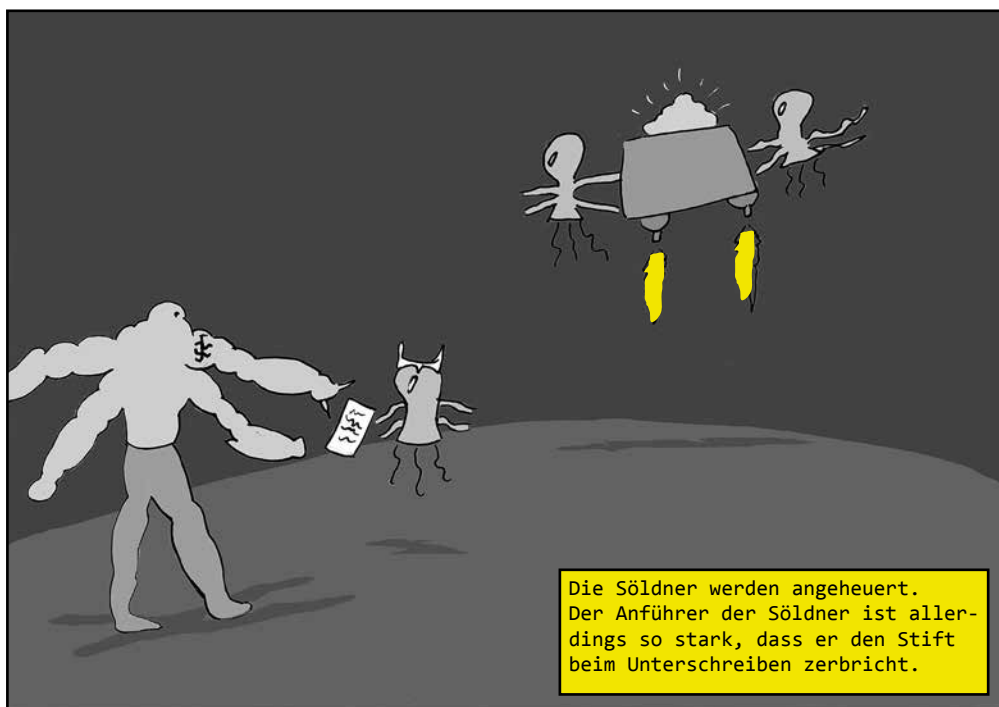
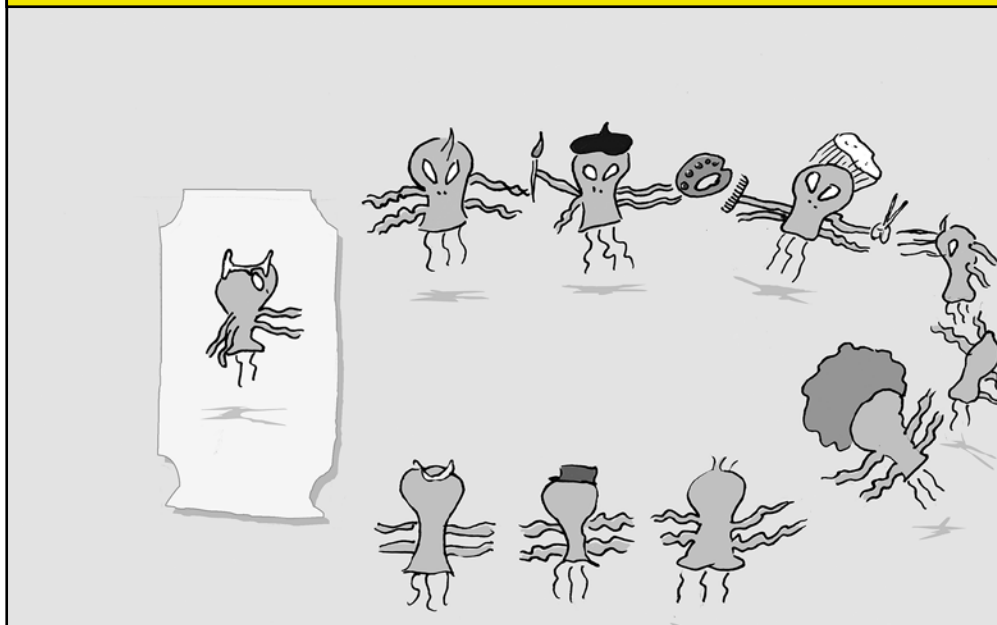
...doch der Versuch geht schief.

Gehilfe Oskar stellt sich dem Monster

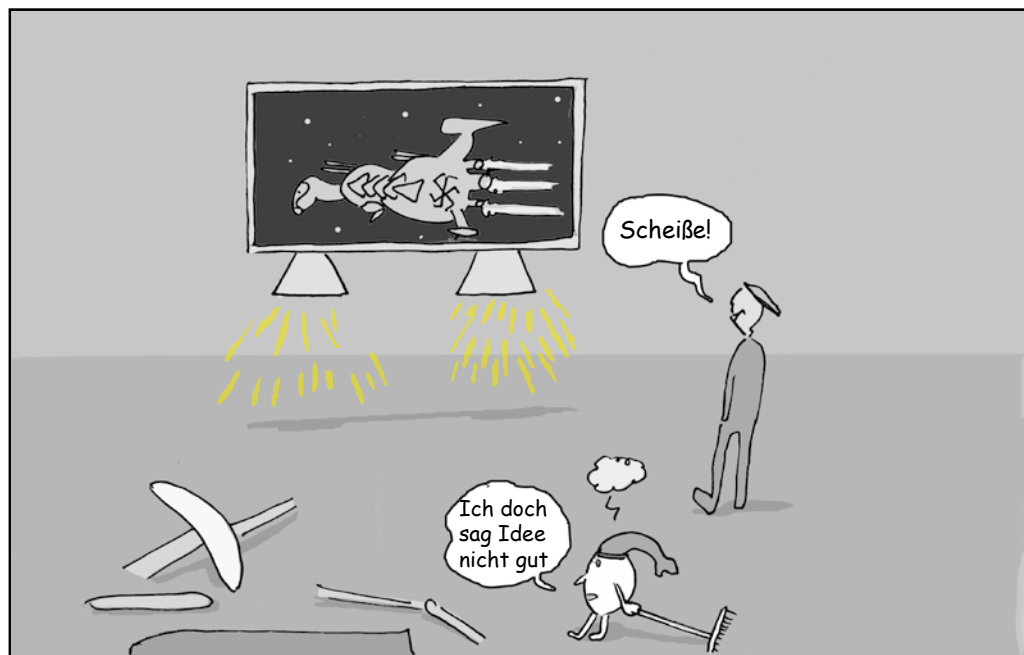
Du raus aus Labor...meins!



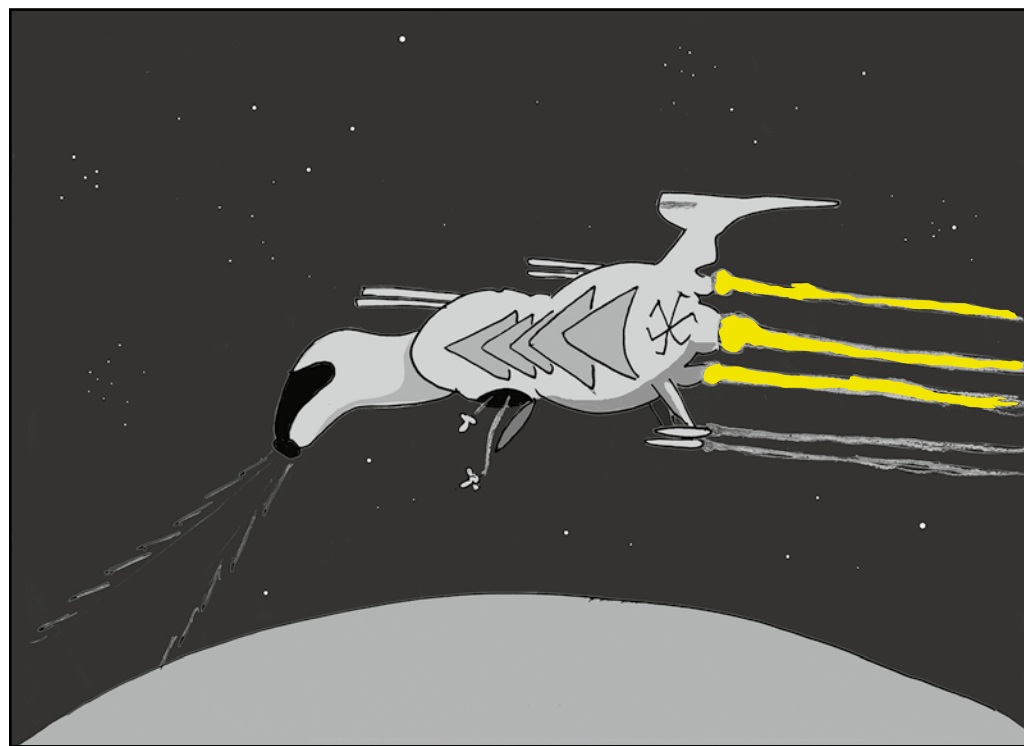
Zur gleichen Zeit. Versammlung der bedeutendsten Oktonen ihrer Welt. Es wird beschlossen, dass Söldner beauftragt werden sollen, um die Rache an Professor Wu hi's Nachfahren, Professor Lin Wu, zu vollziehen.

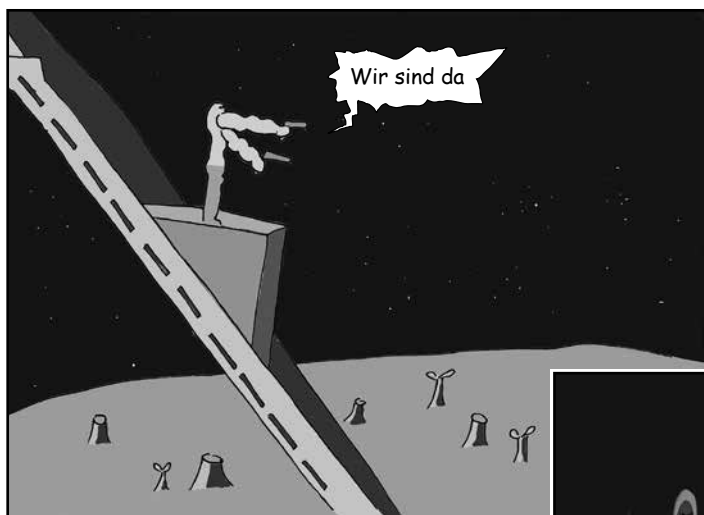


Die Söldner werden angeheuert. Der Anführer der Söldner ist allerdings so stark, dass er den Stift beim Unterschreiben zerbricht.



Plötzlich sehen sie auf dem Monitor, dass ein Raumschiff mit dem Zeichen der Söldner im Anflug ist. Das gefürchtetste Raumschiff der Galaxie!





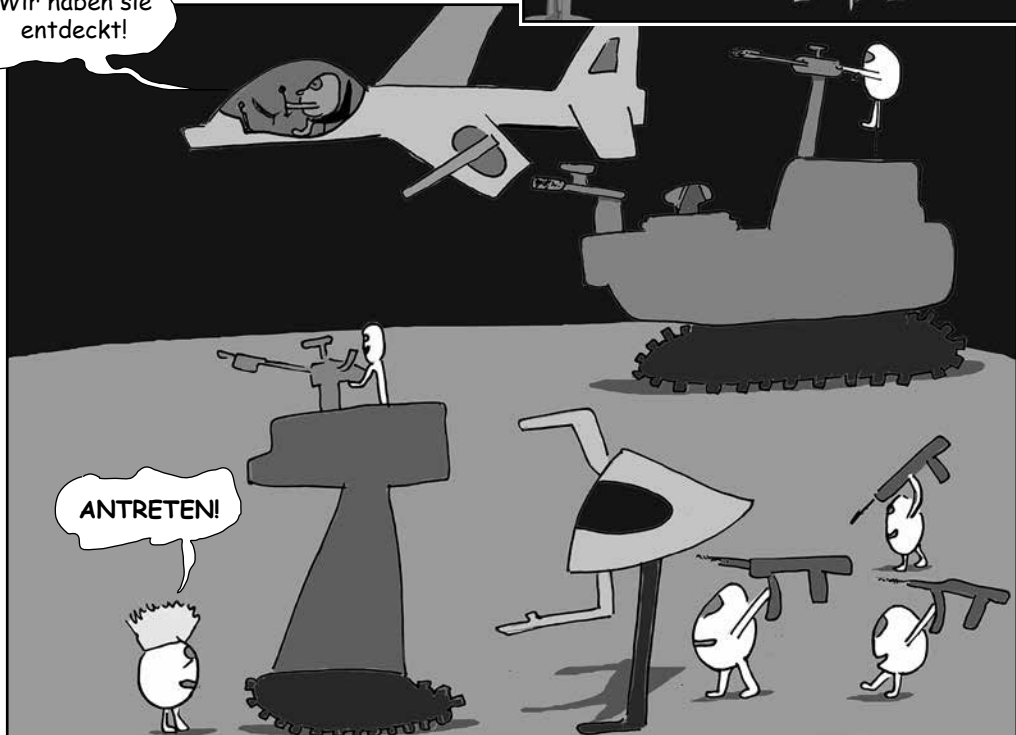
Wir sind da

Mist, wo sind sie denn?

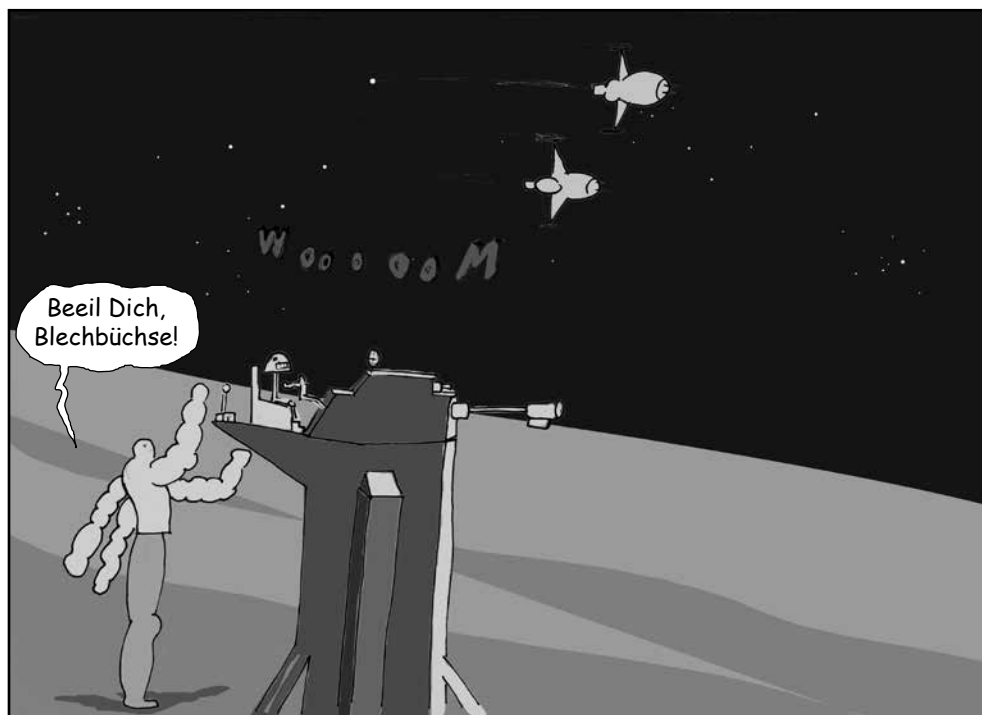
In der Zwischenzeit ist die Aufklärungsflotte von Professor Lin Wu gestartet und er bereitet seine Armee auf den Kampf vor



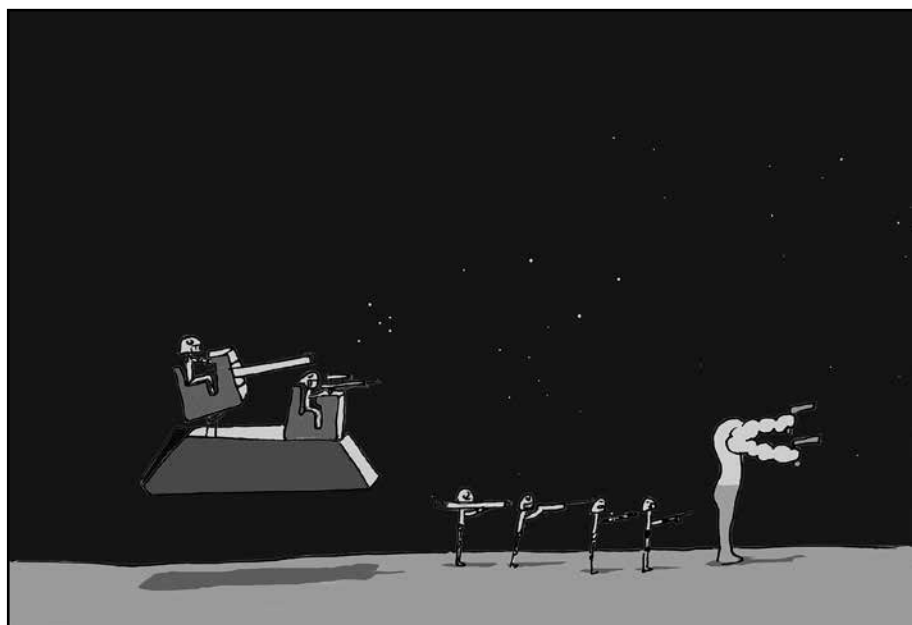
Wir haben sie entdeckt!



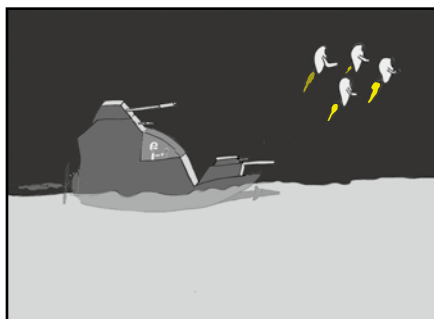
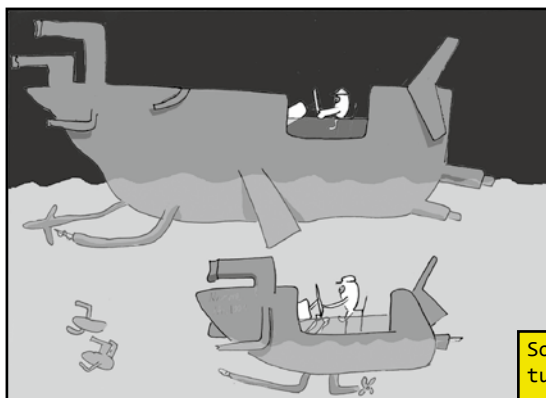
ANTRETEN!



Zur selben Zeit bereiten sich die Söldner auf den Kampf vor.



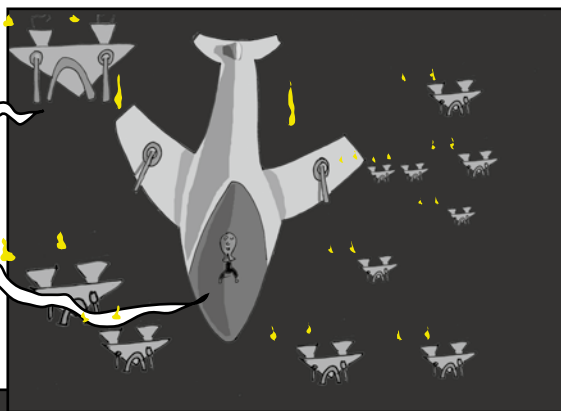
Die Raumpatrouille der Söldner



Sogar auf dem Wasser werden Vorbereitungen getroffen.

Ich hab keinen Sprit mehr...

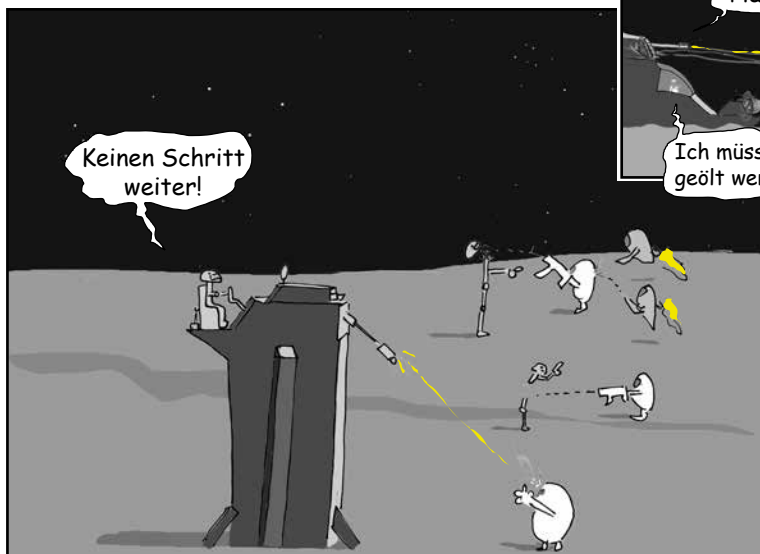
Noch so' n Spruch, Kieferbruch. Weitermachen!



Na, na, na, so geht das nicht. Klappe zu, Affe tot. Das meine ich wörtlich.

Die Patrouille der Söldner stößt auf Oskars Panzer

Die Krieger Professor Lin Wu werden von den Söldnern fertig gemacht.



Im gleichen Moment bekriegen sich zwei Schiffe. Es sieht für keinen gut aus.



Die Schlacht ist unentschieden ausgegangen. Die beiden Anführer der Armeen schließen Frieden.

Die Söldner haben versagt, sie haben einen Friedensvertrag mit Professor Lin Wu geschlossen



ENDE

Zwei Freunde

Die Geschichte und das Rezept
wurden vom FiBS-Kurs **Freies
Schreiben** beige-steuert.

Die Freunde sitzen in einem Sportwagen und essen und trinken und reden miteinander. Sie essen einen Döner und trinken eine Cola am Kottbusser Tor.

„Du bist komisch!“, sagt der eine. „Warum?“, will der andere wissen. Sein Freund gibt die Antwort: „Weil Du gesagt hast, dass wir uns das Geld teilen.“

„Ja, das haben wir ja auch getan“, sagt der andere, „du hast den Sportwagen gekauft und ich den Döner und die Cola!“ Und schon gibt es Streit. Sie fahren los, weil sie sich gestritten haben, und dann stehen sie samt dem Auto im Straßengraben. Sie sehen sich plötzlich zum ersten Mal um und merken, dass das Leben ohne Sportwagen und Döner auch schön ist und dass der Streit gar nichts bedeutete. Plötzlich sagen beide: „Wie schön

es hier ist.“ Und dann unterhalten sie sich im Gras und reden miteinander schöne Sachen, die ihnen Freude machen. Doch dann streiten sie auf einmal wieder, aber nicht so sehr wie zuvor. Dann ist nach zehn Minuten wieder alles schön. Doch dann taucht ein Erdbeben auf und hebt den Sportwagen wieder aus dem Graben auf die Straße. Und auch das „Streit haben“ und „keinen Streit haben“ ist weg. Sie setzen sich in den Sportwagen und fahren davon. Doch eine Spur bleibt zurück: Ihre Coladosen und die Döner-Aluminiumpackung, wo zwei Namen draufstehen, nämlich „Alwin“ und „Patrick“.

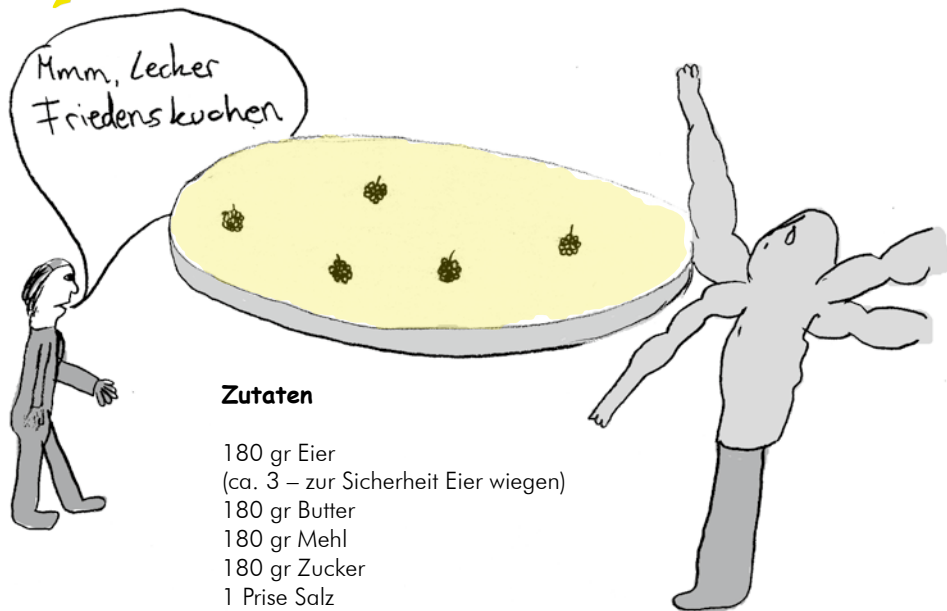
Von B.S. (10 Jahre)

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement
Rollbergsiedlung, Falkstr. 25, 12053 Berlin,
Tel. 030/ 68 97 72 58, Fax 030/ 76 76 43 82,
www.rollberg-quartier.de,
info-rollberg@quartiersmanagement.de

V.i.S.d.P.: Mathias Hühn
Redaktion: Mathias Hühn
Druck: Druckerei Alte Feuerwache, Berlin
Auflage: 2000

Friedenskuchen



Zutaten

180 gr Eier
(ca. 3 – zur Sicherheit Eier wiegen)
180 gr Butter
180 gr Mehl
180 gr Zucker
1 Prise Salz
bei Bedarf 3 EL Zitronensaft, geriebene Zitronenschalen

Zubereitung

- 1) Zucker mit dem Eigelb verrühren, bis es schaumig und hell wird.
- 2) Dann die geschmolzene Butter, das Mehl, eine Prise Salz und den Zitronensaft (die geriebenen Zitronenschalen) zugeben
- 3) Eiweiß zu Schnee schlagen und vorsichtig unter die Masse heben. *

- 4) Anschließend alles in eine Backform geben und für 40 Minuten bei 180°C im vorgeheizten Ofen backen.

Dieser Kuchen ist leicht und schmilzt auf der Zunge. Amusez-vous bien et bon appétit!

* Es können auch vorsichtig Früchte untergegeben werden, wenn ihr welche habt.

Die Coole Zeitung für coole Leute wurde gefördert von:

